

# GEBRAUCHSANWEISUNG

## **TURBO-SPRAYER**



Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, daß Sie sich für ein Kaltvernebelungsgerät aus unserem Hause entschieden haben und wünschen Ihnen mit diesem Gerät ein angenehmes Arbeiten.

Ihr neuer turbo-sprayer wird Ihnen ein nützlicher Helfer sein, wenn es um die Bekämpfung von Schädlingen und um die Desinfektion von großen Flächen geht. Er bietet eine hervorragende Feinzerstäubung von Flüssigkeiten (Emulsionen, Suspensionen und gebrauchsfertigen Lösungen).

Wir bitten Sie, vor Inbetriebnahme des Gerätes unbedingt diese Gebrauchsanweisung zu lesen!

Für Schäden, die als Folge der Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung entstehen, kann keine Haftung übernommen werden.

### Allgemeine Hinweise

Um mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden, empfehlen wir Ihnen, mehrere Probeläufe mit Wasser durchzuführen.

Die Verwendung des Gerätes beschränkt sich auf die mit der Handhabung vertrauten und mit der Nutzung beauftragten Personen.

Das Gerät eignet sich nicht für das Versprühen von Lacken und Farben.



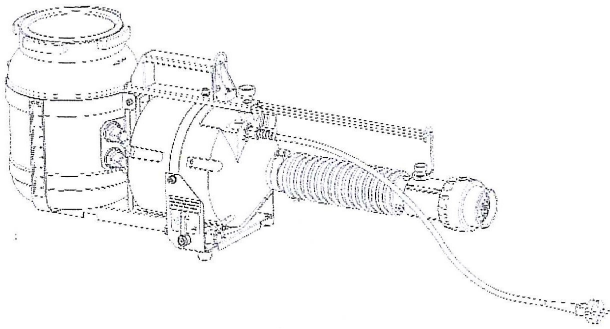
**Dieses Gerät ist handgeführt und muß beaufsichtigt werden!!!**

**CE-geprüft**



**WEEE-Reg. Nr. 91771269**

## Funktionsprinzip

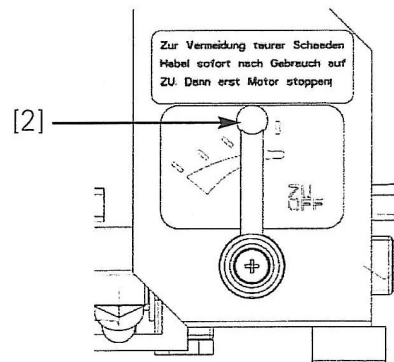


Ein Gebläse saugt Frischluft über einen Filter an und bläst diese in den vorderen Teil des turbo-sprayers. Es baut sich ein Überdruck in der vorderen Haube auf. Dieser wird zum einen über eine Verbindung in den Flüssigkeitsbehälter befördert und zum anderen über den Wellenschlauch ausgeblasen.

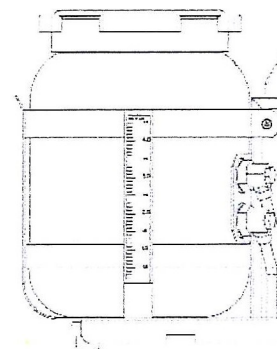
Der Luftstrom, der ausgeblasen wird, zerstäubt die Flüssigkeit über eine Düse im Handstück. An dieser Düse ist ein separater Schlauch kommend vom Kugelventil angeschlossen, welches wiederum mit dem Flüssigkeitsbehälter verbunden ist.

Der Gebläsedruck im Tank bewirkt eine annähernd konstante Leistung.

Die ausgeblasene Partikelgröße kann über das Kugelventil und über den regelbaren Ring am Handstück stufenlos eingestellt werden. Die Partikelgröße reicht vom nassen Flächenspray bis hin zum trockenen Nebel (Aerosol). Die Wärme des Luftstroms unterstützt zusätzlich die Feinzerstäubung.



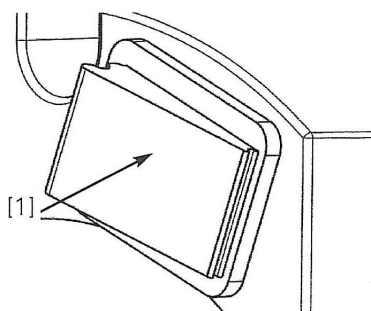
- Der Hebel des Kugelventils (2) muß sich in der Position „ZU/OFF“ befinden.



- Den Flüssigkeitsbehälter befüllen (**max. 6 Liter**) und den Behälterdeckel dicht verschließen. Nur so kann die volle Leistung des Gerätes erreicht werden.



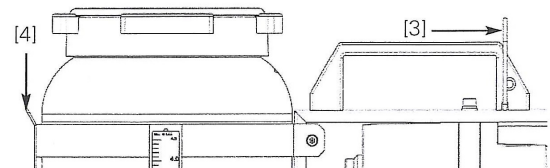
## Bedienung



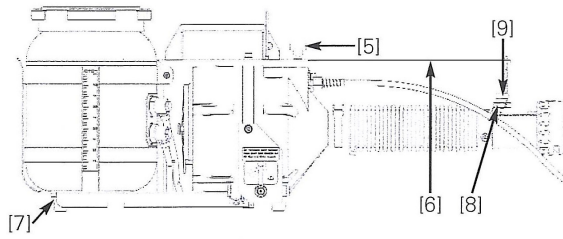
- Bevor Sie den Stecker des Stromanschlusses in eine Steckdose stecken, kontrollieren Sie, ob das Gerät ausgeschaltet ist. Dazu muß der Wippschalter (1) auf der Vorderseite des Gerätes auf 0 stehen.

**Siehe Sicherheitshinweise:**  
Seite 5 Punkt 6 und 7.

- Das Gerät über den Netzstecker an 230 V anschließen und Wippschalter (1) zum Einschalten des Gerätes auf 1 stellen.



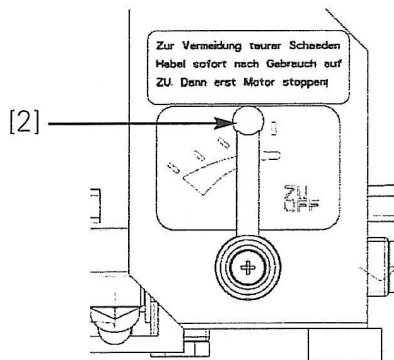
Für den **mobilen** Gebrauch das Gerät mit dem mitgelieferten Tragegurt über der Schulter tragen. Dazu muß der Gurt an den Bügel (3) und in die Lasche (4) eingehakt werden.



Bei **stationärem** Gebrauch muß das Handstück fixiert werden. Die Rändelmutter (5) vor dem Griff lockern. Haltespange (6) (ist in Halterung (7) eingeschoben) herausnehmen und unter die Griffbasis mit der Rändelmutter (5) schieben. Rändelmutter (9) am Handstück lockern und Haltespange (6) in die Aussparung der Scheibe (8) legen und wieder mit Rändelmutter (9) festziehen. Handstück im gewünschten Winkel durch Vor- und Zurückschieben der Haltespange (6) einstellen und durch Festziehen der Rändelmutter (5) fixieren.

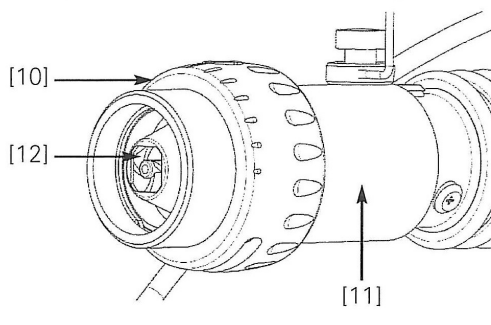


Bei stationärem Gebrauch muß das Gerät beaufsichtigt werden!



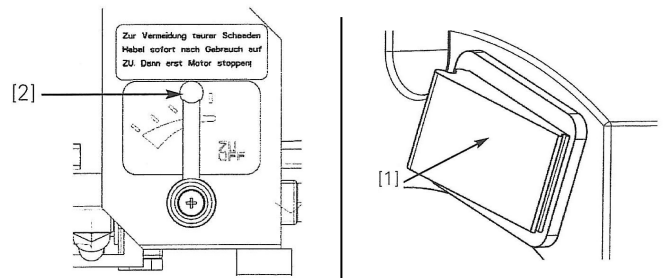
5. Die Regelung der Präparatzufuhr erfolgt über das Einstellen des Kugelventils (2). Die Partikelgröße nimmt mit steigender Präparatzufuhr zu.

**Beispiel:** 1 = klein / 3 = mittel / 5 = groß



6. Die Stärke des Luftstroms, der durch die Düse (12) am Handstück (11) ausgeblasen wird, kann durch das Drehen des Ringes (10) eingestellt werden. Ein stärkerer Luftstrom bedeutet größere Reichweite und zugleich kleinere Partikel mit längerer Schwebedauer (Raumvernebelung).

7. Gemäß der Punkte 5. und 6. kann die Partikelgröße über die Kombination der beiden Einstellungsmöglichkeiten gesteuert werden. Die Partikelgröße hängt zusätzlich von der Beschaffenheit des verwendeten Präparates ab (spezifisches Gewicht, Viskosität, Temperatur). Bei feinsten Zerstäubung (geschlossenen Ring (10) und minimaler Präparatzufuhr) ist der austretende Nebel nur bei seitlich einfallendem Licht und vor dunklem Hintergrund sichtbar.

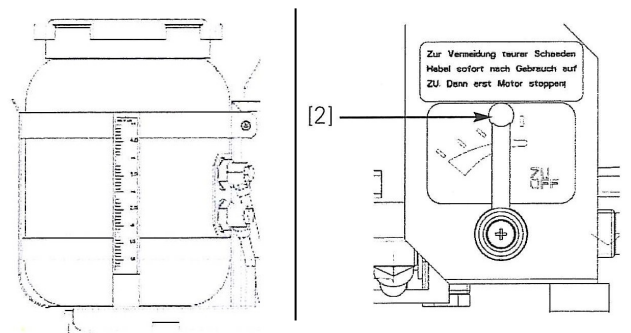


8. Nach Arbeiten oder während auftretender Pausen **muß zuerst das Kugelventil (2) in die Stellung „ZU/OFF“ gebracht werden und das Gerät muß noch kurze Zeit nachblasen**, bevor es über den Wippschalter (1) ausgeschaltet wird.



Stoppt man das Gebläse bei offenem Kugelventil (2), kann der restliche Tankinhalt auslaufen!!! Dies kann auch passieren, wenn bei Arbeitsbeginn das Kugelventil (2) in einer anderen Position als „ZU/OFF“ positioniert ist.

## Reinigung und Pflege



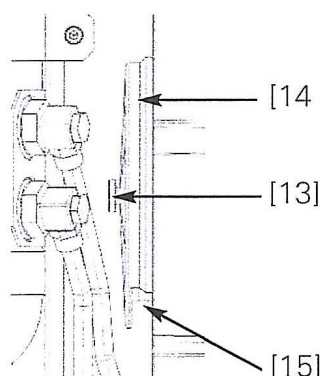
1. Bei der Reinigung und der Pflege des Gerätes sollte folgendermaßen vorgegangen werden:

Nach Arbeitsende muß der Flüssigkeitsbehälter **vollständig entleert** werden.

Die verbliebene Flüssigkeit in dafür geeignete Behälter zurückleeren.

Nach dem Ausbringen von Emulsionen und Suspensionen den Flüssigkeitsbehälter gründlich mit Wasser und evtl. mit etwas Reinigungsmittel ausspülen. Diesen Vorgang 1 – 2 mal wiederholen und dann das Gerät mit geschlossenem Ring (10) und maximal geöffnetem Kugelventil (2) (bis der Flüssigkeitsbehälter leer ist) sprühen lassen.

### Filterwechsel



1. Zum Filterwechsel beide Rändelschrauben (13) herausdrehen und Spritzschutzdeckel (14) abnehmen. Dann Filter (15) entnehmen.

Nach dem Filterwechsel Spritzschutzdeckel (14) aufsetzen und mit den beiden Rändelschrauben (13) festziehen.



Spritzschutzdeckel muß wieder angebracht werden!

### Sicherheitshinweise

1. Die Gebrauchsanweisungen für die verwendeten Präparate müssen genau beachtet werden. Eine Über- oder Unterdosierung sollte vermieden werden.
2. Korrosive Flüssigkeiten schaden dem Gerät und können möglicherweise Schäden im Raum oder dem Inventar verursachen.
3. Erzeugten Nebel nie auf stromführende Gegenstände oder Leitungen sprühen.
4. Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske und Schutzkleidung zu tragen (Anwendungshinweise des Präparatherstellers beachten).

5. Nicht in Flammen oder in Gegenwart anderer Zündquellen vernebeln. Bei brennendem Spray Kugelventil (2) sofort schließen und Gebläse ausschalten.
6. Das Gerät ist nicht für die Zerstäubung von leicht brennbaren Flüssigkeiten geeignet. Es besteht ab 40 g/m³ Explosionsgefahr. Alkoholische Desinfektionsmittel mit mehr als 10 % Alkoholgehalt mit einem Flammpunkt unter 24 °C dürfen nicht mit diesem Gerät vernebelt werden.
7. Weitere Sicherheitshinweise für die Anwendung alkoholischer Desinfektionsmittel enthält die Vorschrift ZH 1/598 (Carl Heymanns Verlag KG, Luxemburger Straße 449 in 50939 Köln).
8. Lebensmittel sind vor dem versprühten Nebel zu schützen.
9. Gerät nicht mit nassen oder feuchten Händen einstecken.
10. Bei versehentlichem Verschlucken oder Inhalieren der vernebelten Flüssigkeiten Sicherheitshinweise des Präparatherstellers lesen und dementsprechend handeln.

### Wartung und Service

Das Gerät sollte in geeigneten Abständen auf seine Funktionstauglichkeit, Dosiergenauigkeit des Kugelventils (2), Leckagen und Beschädigungen des Kabels und des Steckers überprüft werden.



Vor Wartungsarbeiten und dem Austausch von Ersatzteilen ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen! **Netzstecker ziehen!!**

Wartungsarbeiten und Reparaturen an dem Gerät dürfen nur von Fachpersonal oder von im Werk geschulten Personen durchgeführt werden.

Zu Reparaturzwecken sollte das Gerät an die Service-stelle

**FROWEIN GMBH & CO. KG**  
**Am Reislebach 83**  
**D-72461 Albstadt**  
**Tel. +49 (7432) 9 56-0**

geschickt werden.

**Gerät darf nur mit völlig entleertem Behälter und in nicht demontiertem Zustand versandt werden!!**

Der Vliesfilter (15) kann selbst erneuert werden, indem er herausgenommen und durch einen neuen ersetzt wird.

Bestellnummer: **70600001 TUR-Motorfilter**

Packungsinhalt: **5 Stück.**

## Funktionsstörung

### Düse vernebelt nicht

#### Mögliche Ursache:

Das Kugelventil (2) ist auf „ZU/OFF“ gestellt.


Die Düse bzw. Kugelventil (2) ist verstopft.

#### Abhilfe:

Stellen Sie das Kugelventil (2) auf die von Ihnen gewünschte Position.

Reinigen Sie diese Teile.

## Technische Daten

<b>Gesamtlänge</b>	82 cm
<b>Länge ohne Wellenschlauch</b>	48 cm
<b>Breite</b>	22 cm
<b>Höhe</b>	30 cm
<b>Leergewicht</b>	6,7 kg
<b>Länge der Netzanschlußleitung</b>	ca. 5 m
<b>Transportkoffer</b>	aus schlagfestem, grauen Kunststoff
<b>Netzanschluß</b>	230 V / 50 Hz
<b>Stromaufnahme bei max. Leistung (915 W)</b>	4 A
<b>Abschalttemperatur des Motorschutzschalters</b>	110 °C
<b>Motordrehzahl</b>	bis zu 19200 U/min
<b>Luftleistung (freiblasend)</b>	ca. 52 l/s
<b>Präparatleistung</b>	0 bis 38 l/Std.
<b>Reichweite</b>	bis zu 30 m
<b>Tankinhalt</b>	max. 6 l
<b>Restmenge Tankinhalt</b>	ca. 40 ml
<b>Tröpfchenspektrum (je nach Präparat)</b>	20 – 400 µm
<b>Schutzart</b>	IPX4
<b>Schutzklasse</b>	
<b>Kunststoffrecycling</b>	

## Gebälse erzeugt keinen Luftstrom

#### Mögliche Ursache:

Netzstecker ist nicht eingesteckt.

Wippschalter (1) ist nicht in Position 1.

Anschlußleitung hat einen Kabelbruch.

Thermoschutzschalter des Motors hat ausgelöst.

#### Abhilfe:

Netzstecker einstecken.

Wippschalter (1) auf 1 kippen.

Anschlußleitung durch Fachkraft austauschen lassen.

Gebälse mit dem Wippschalter (1) ausschalten und warten, bis thermischer Überlastschutz wieder einschaltet (nach ca. 30 Min.). Bei nochmaligem Auslösen des Thermoschutzschalters Gerät zur Reparatur einschicken.

